

- 28. **Roßzinsstraße**, Ausmündung auf die Prager Straße (2—4).
- 29. **Neumarkt**, auf der Mitte des Neumarktes, hinter der daselbst stehenden Anschlagssäule (2—3).
- *30. **Neustädter Markt**, längs der nördlichen Seite der von der Friedrich-August-Brücke nach der Rähnitz- und Kl. Meißner Gasse führenden Fußbahn, von deren Mitte an rückwärts nach der Rähnitzgasse zu (5—8).
- 31. **Blauencher Platz**, gegenüber dem Hause Blauencher Platz Nr. 1, jenseits der Anschlagssäule (2).
- 32. **Postplatz**, an der Fußbahn vor dem Postgebäude, und zwar 3 vor, 3 hinter dem freizulassenden Haupteingange (3—6).
- 33. **Nadeberger Straße**, vor dem Hause Nr. 1 an den Anlagen (2—6).

- 34. **Reichenbachstraße**, vor dem Hause Reichsstraße 32, Vittoria-Apothete (2—4).
 - *35. **Sachsenallee**, auf der östlichen Fahrbahn gegenüber dem Hause Eliasplatz Nr. 3 (2—8).
 - 36. **Schloßplatz**, links außerhalb der westlichen nach der Brücke führenden Granitfußbahn (1).
 - *37. **Sidonienstraße**, gegenüber dem Hotel „Europäischer Hof“ (3) und zum Nachrüden: längs der Westseite der Christianstraße (3 — ohne Zwang zum Auffahren).
 - 38. **Stephanienplatz**, gegenüber den Droschken II. Klasse (2—6).
 - 39. **Stübelallee**, südliche Seite, am Treffpunkte mit der Lennéstraße (2—6).
- Anmerkung: Zu Zeiten größerer An- und Abfahrten nach und von dem Ausstellungsgelände haben die Droschken auf

- der nördlichen Fahrbahn der Stübelallee unmittelbar an der Canalettostraße in der Richtung nach dieser sich aufzustellen.
- 40. **Theaterplatz**, auf der Fahrstraße zwischen „Hotel Bellevue“ und Theater, südl. Seite (2—8).
- 41. **Waldschloßchenstraße**, östliche Seite (1—3).
- 42. **Wasaplatz**, gegenüber dem „Hotel Königshof“ (1—3 — weitere Droschken in beliebiger Anzahl nachzulassen).
- *43. **Wiener Straße**, auf der über den Platz am Generaldirektionsgebäude führenden Fahrstraße längs der mittleren Gangbahn (2—8).
- 44. **Zinzendorfstraße**, vor dem Eckhause Johann-Georgen-Allee Nr. 17 (2—3).
- 45. **Zirkusstr.** v. d. Hause Brunaer Str. 28 b (2-4).
- 46. **Vorstadt Blauen: Chemnitz Platz**, längs der nördlichen Seite des Schmuckplatzes (2).

c. Droschken II. Klasse

Vorstand: Emil Lehmann, Großenhainer Str. 35
(Die fehlenden Nummern fallen aus)

Droschkennummer	Besitzer	Droschkennummer	Besitzer	Droschkennummer	Besitzer	Droschkennummer	Besitzer	Droschkennummer	Besitzer
5	Büttner, An. geb. Winkler.	99	Lommahsch, Gstv. Adolf.	194	Höhner, L. Frz.	263	Weber, Jul. Hermann.	324	Dresdner Fuhrwesen-gesellschaft.
18	Biesold, C. Ed.	109	Fischer, F. Br.	198	Febre, Arth. Ost.	265	Bod, Friedrich.	325	Casselt, Frz. Br.
22	Rönnig, Richard.	112	Bod, F. Glob.	201	Döring, F. Wlth.	266	Widlich, An. vw.	327	Schlachtes Erben.
29	Höhner, C. A.	127	Semper, Herm. Paul.	209	Kreischmar, Ca. L. verehel.	267	Reichmann, Anna verw.	328	Hannuschta, Friedr. Oskar.
42	Wachsmuth, F. Herm.	128	Stenzel, Rich. C.	211	Wüller, Frz. Ed.	268	Sulzberger, Martha.	334	Mautsch, An. W. verw.
46	Fritzsche, F. A. Herm.	135	Dottermusch, F. Herm.	216	Heller, Wilhelm.	269	Hofmann, Gg. Gottwald, Em. Hedwig verw.	338	Stenzel, R. C.
48	Postel, Ernst O.	139	Schuster, F. Hermann.	227	Wüller, Frz. Ed. Gustav.	270	Fahlsch, C. Hgo. Albin.	340	Baumgart, Jul. Reinhold.
54	Wünsche, Chstph. D. C.	143	Elhner, Gstv. Ad.	223	Hartko, Andreas.	272	Mitlich, Anna verw.	343	Mitlich, Anna verw.
59	Mitlich, An. vw.	144	Höhner, An. Lina verehel.	229	Rönnig, Richard.	275	Rusa, M. verw.	345	Höhner, C. D.
60	Schattel, C. A.	145	Röllig, Th. P.	232	Hobraf, A. P.	277	Mitlich, Anna verw.	376	Behner, Alfred.
63	Rühn, D. Herm. Gao.	151	Schlachte, Aug.	236	Milchschke, C. Palißsch, Ernst.	281	Sommerschuh, R.	377	Schramm, Wg. L.
66	Road, Glob.	155	Höhna, Matth.	238	Großmann, Carl Max.	290	Viege, L. Em.	384	Palißsch, Ernst.
68	Runia, Johann.	157	Rothe, F. Carl.	242	Sobekst, Julius Rhd.	308	Kannegießer, Heinrich Max.	385	Drubig, Carl.
93	Palißsch, Moritz Bruno.	162	Przybiszewski, Anna verw.	243	Wüsse, Ad. P.	312	Wachsmuth, F. Herm.	389	Noppens, Rob. Herm. P.
94	Bierth, Moritz.	166	Höhner, C. D.	248	Pohl, Richard.	315	Gottwald, Em. Hedwig verw.	390	Petsch, Marie verehel.
95	Lommahsch, Gstv. Adolf.	174	Großmann, Carl Max.	250	Diebe, Moritz.	317	Hofmann, C. Frz.	391	Gottwald, Em. Hedwig verw.
98	Jacob, verw.	190	Schröder, Agnes verw.	251	Jacob, verw.	322	Niebling, F. P.	399	Goldammer, Walter.
				198				394	Landsmann, Theodor.
				201				397	Regel, Ed. Ost.
				209				402	Bochmann, P. Et.
				211				404	Zeisch, Johann.
				216				407	Bod, Friedrich.
				227				408	Höhner, C. A.
				223				416	Viege, L. Emil.
				229				418	Niehle, W. Glieb.
				232				422	Höhner, C. A.
				236				424	Zeisch, Johann.
				238				428	Wünsche, Chr. D. Ernst.
				242				431	Petsch, Marie vhl.
				243				442	Sitel, Pauline geb. Schröder.
				248				447	Wolf, C. W. Herm. R.
				250				454	Schornack, Vet. G.
				251				464	Sutter, Wilhelm.
				255				465	} Jaunick, Joh.
				260				466	
				262				471	Dobrad, August.

Fahrpreislifte für die Droschken II. Klasse

Der bei Fahrten mit diesen Droschken entstehende Fahrpreis wird von dem an der Droschke angebrachten selbsttätigen Fahrpreisanzeiger (Taxameter) angezeigt.

Der Fahrgast hat zu prüfen, ob die vor seinen Augen befindliche Taxiführung (rot, schwarz, blau, gelb) richtig eingestellt ist, und hat nach Beendigung der Benutzung der Droschke lediglich den auf der Fahrpreisscheibe in Mark und Pfennigen angezeigten Betrag zu zahlen. Nur der Bahnhofszuschlag von 50 S für eine Fahrt von den Bahnhöfen und die Brückengelder von je 20 S für eine Brückenüberfahrt, sowie etwaige Fahrgelder sind besonders zu entrichten.

Tage 1 (rot)	1—2 Personen	am Tage innerhalb der Stadt Dresden	bis 900 m Wegstrecke 50 S, fernere je 450 m 10 S
Tage 2 (schwarz)	3—4 Personen		bis 700 m Wegstrecke 50 S, fernere je 350 m 10 S
Tage 3 (blau)	1—2 Personen	a. nachts, b. außerhalb des Polizeibez. der Stadt Dresden	bis 500 m Wegstrecke 50 S, fernere je 250 m 10 S
Tage 4 (gelb)	3—4 Personen		bis 400 m Wegstrecke 50 S, fernere je 200 m 10 S

Wartezeit bei Tage und bei Nacht auf allen Tagen: vor Beginn der Fahrt bis 8 Minuten 50 S, im übrigen: je 4 Minuten 10 S = 1.50 M die Stunde.

Kommt Wartezeit bis zu oder über 8 Minuten vor Beginn der Fahrt zur Berechnung, so entfällt die Mindeststunde von 50 S für die Anfangswegstrecken aller 4 Tagen, und sind je nach der Tage 1, 2, 3 oder 4 für je 450, 350, 250 oder 200 m Wegstrecke nur je 10 S usw. zu zahlen.

Ein Kind unter 6 Jahren fährt in Begleitung Erwachsener frei, je zwei Kinder bis zu diesem Alter werden für eine Person gerechnet.

Zuschläge, nur zu bezahlen, wenn am Apparat angezeigt:

- a. bei allen Nachtfahrten (von abends 11 Uhr bis früh 7 Uhr): 1—2 Personen 20 S, 3—4 Personen 40 S;
- b. bei Fahrten außerhalb des Droschkenbezirks (§ 13), wenn die Droschke vom Fahrgaste zur Rückfahrt in das Stadtgebiet nicht benutzt wird: bei Tag und bei Nacht 1 M;

- c. Gepäd: bis 10 kg frei, bis 25 kg 20 S, bis 50 kg 40 S, jede weiteren 50 kg, die angefangenen für voll gerechnet, 40 S;
- d. für Mitbeförderung eines Hundes 20 S;
- e. für Fahrten nach und von dem Rennplatz in Vorstadt Seidnitz zur Zeit der Rennen, Pferdeausstellungen usw. sowie für Fahrten nach und von der neuen Radrennbahn neben der Gasanstalt in Reich zur Zeit der dort stattfindenden Veranstaltungen, sofern die Droschke zur Rückfahrt nicht bestellt wird bzw. war, für 1—4 Personen 40 S.

Bei Fahrten, welche über die Grenzen des Stadtbezirks hinausgehen, das Doppelte der Ansätze unter c. Brücken-, Fahr- und Wegegelder, sowie Bahnhofszuschlag sind besonders zu bezahlen.

Aufgehoben sind alle Zuschläge, die für die Droschken II. Klasse ohne Taxameter zu zahlen waren, insbesondere die Zuschläge von 50 S (nachts 1 M) für Fahrten außerhalb des Stadtbezirks, von 30 S (nachts 60 S) für Fahrten nach der Albertstadt. Aufgehoben ist endlich auch für die Taxameterdroschken II. Klasse der durch Bekanntmachung vom 29. Dezember 1902 eingeführte Zuschlag von 50 S (nachts 1 M) für Fahrten nach den am 1. Januar 1903 einverleibten Vororten.

Für die Dauer des Krieges sind die Fahrpreise der Droschken II. Klasse gegenüber den Friedenspreisen um 100 % erhöht worden.

Änderung der Fahrpreislifte

Die Droschken II. Klasse fahren am Tage (in der Zeit von früh 7 bis abends 11 Uhr) nach Tage 3 ihres Tarifs, soweit nicht (bei Fahrten nach auswärts) Tage 4 einzustellen ist. In den Nachtstunden aber ist bei allen Fahrten Tage 4 einzuschalten.

Der durch Bekanntmachung der Polizeidirektion vom 26. Oktober 1917 eingeführte Zuschlag von 100% erhöht eine weitere Erhöhung um 200%, so daß der Fahrpreis nunmehr gegenüber den Friedenspreisen um 300% erhöht wird.

Die 300% Zuschlag erstreckt sich auch auf die Wartezeit und die Zuschläge bei Fahrten außerhalb des Droschkenbezirks, wenn die Droschke vom Fahrgaste zur Rückfahrt in das Stadtgebiet nicht benutzt wird.

Dagegen dürfen die jetzt noch geltenden Zuschläge für Nachtfahrten künftig nicht mehr erhoben werden.

Die bisher erlassenen polizeilichen Vorschriften über den Betrieb der Pferdetroichsen bleiben allenthalben in Geltung, soweit sie nicht hierdurch abgeändert werden.